

PRESSEMELDUNG

25. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

KLOSTER UND SCHLOSS BEBENHAUSEN: START IN DIE SAISON

Kloster und Schloss Bebenhausen

30 Jahre Schlossmuseum Bebenhausen. Start in die Saison in Kloster und Schloss

Vor genau 30 Jahren wurden in Bebenhausen im Jagdschloss der Herzöge und Könige die Wohnräume des letzten württembergischen Königspaares wieder eingerichtet und eröffnet. Das wird in diesem Jahr gefeiert. Die Staatlichen Schlösser und Gärten gaben jetzt einen Blick auf die Saison in Kloster und Schloss Bebenhausen am Beginn des Jahres 2016.

KLEINOD AUS DER ZEIT DES LETZTEN MONARCHENPAARES

30 Jahre Schlossmuseum – das Jubiläum ist für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ein Anlass für einen mehr als positiven Blick auf ein Kleinod mit Kultstatus. Das einstige Jagdschloss, von den Herzögen und Königen von Württemberg in einem Nebengebäude des einstigen Zisterzienserkloster eingerichtet, präsentiert sich als ein anrührendes Fenster in die Zeit der letzten Monarchen. Königin Charlotte und König Wilhelm II. von Württemberg lebten hier nach der Abdankung 1918 – und bei manchen älteren Menschen in Bebenhausen hat sich die Erinnerung an die leutselige Königswitwe erhalten, die bis zu ihrem Tod im Jahr 1946 im Schloss wohnte. „Die große Nähe zur Geschichte – das ist absolut einzigartig hier in Kloster und Schloss Bebenhausen“, beschreibt Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, die besondere Situation in Bebenhausen.

AUTHENTISCHE STIMMUNG IM SCHLOSS

Die Einrichtung des Schlossmuseums, wie sie im Jahr 1986 vom Württembergischen Landesmuseum betreut wurde, ist weitgehend unverändert. Das hat seinen Grund: Die Räume der königlichen Bewohner wurden nach den erhaltenen Archivalien eingerichtet, mit den Möbeln, die sich tatsächlich noch aus der Zeit des letzten Königspaares erhalten

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

25. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

KLOSTER UND SCHLOSS BEBENHAUSEN: START IN DIE SAISON

hatten. Sie geben ein perfektes Bild einer vornehmen Wohnsituation am Beginn des 20. Jahrhunderts. Was man hier erlebt, ist daher authentisch, keine „Erfindung“, sondern ein Zustand, wie er der damaligen Realität entspricht. „Unglaublich lebendig und wirkungsvoll“ sei der Eindruck auf die Besucherinnen und Besucher, berichtet Janna Almeida, die Leiterin der Schlossverwaltung. Die Staatlichen Schlösser und Gärten übernahmen die Betreuung von Kloster und Schloss Bebenhausen mit ihrer Gründung im Jahr 1987. Seither ist noch ein weiterer Anziehungspunkt dazugekommen: 2009 konnte die königliche Schlossküche eröffnet werden, ein Raumensemble, das mit seinem nostalgischen Charme der weiß emaillierten Gerätschaften alle Gäste fasziniert und anrührt. „Das macht den starken Reiz von Schloss Bebenhausen aus“, sagt Geschäftsführer Michael Hörrmann: „Man kommt den einstigen Bewohnern in ihren Räumen ganz nah.“

30 JAHRE UND 30 TAGE

Zum 30. Geburtstag des Schlossmuseums laden die Staatlichen Schlösser und Gärten 30 Tage lang jeden 30. Besucher ein. Das Angebot gilt bis zum 26. März. Es sei „ein kleines Geschenk für unsere Gäste“, erklärt Janna Almeida, die Leiterin der Kloster- und Schlossverwaltung. Wer sich die Werte bei den Besucherzahlen anschaut, stellt erstaunt fest: Sie scheinen zwischen 2014 und 2015 gefallen zu sein. 58.509 Gäste weist die Statistik der Staatlichen Schlösser und Gärten für 2015 auf. „Das ist eine Frage der Zählung“, erläutert Janna Almeida. „Früher mussten wir die Tickets von Schloss und Kloster getrennt erfassen, das hatte technische Gründe.“ Da man aber Schloss und Kloster als ein zusammengehörendes Erlebnisangebot präsentieren wolle, werden seit 2015 alle Besucher nur einmal gezählt – auch wenn sie Schloss plus Kloster erleben. Der leichte Rückgang, der sich so nach der Bereinigung noch ergibt, beruht darauf, dass der viel besuchte Klostermarkt 2015 nicht stattfinden konnte. „Und wenn so eine Großveranstaltung wegfällt, zeigt sich das schon als Einbuße“, erläutert Janna Almeida.

UNTERSUCHUNGEN IM SOMMERREFEKTORIUM

Am Jahresbeginn mussten die Staatlichen Schlösser und Gärten bekannt geben, dass das Sommerrefektorium vorerst nicht für Veranstaltungen genutzt werden kann. Wegen

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

25. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

KLOSTER UND SCHLOSS BEBENHAUSEN: START IN DIE SAISON

Rissen im berühmten gotischen Gewölbe besteht die Gefahr, dass sich Putzstücke lösen und herabfallen. Derzeit wird der Schaden vom zuständigen Bauamt Tübingen mit aller Sorgfalt, die bei einem so kostbaren Architekturensemble angebracht ist, untersucht. Auch wenn das Jahr mit einer schlechten Nachricht begann: Die Staatlichen Schlösser und Gärten sind zuversichtlich beim Blick auf die Saison. Janna Almeida: „Wir hoffen, mit unseren Führungen und ungewöhnlichen Veranstaltungen wieder viele Menschen für Kloster und Schloss Bebenhausen interessieren zu können.“

THEMENJAHR „WELT DER GÄRTEN“ MIT AUSSTELLUNG

2016 rufen die Staatlichen Schlösser und Gärten das Themenjahr „Welt der Gärten“ aus. Kloster und Schloss Bebenhausen sind mit dabei; insgesamt präsentieren 18 Monumente im Land ihre historischen Gartenanlagen. Bebenhausen steht – zusammen mit den Klöstern Salem und Maulbronn – für die Gartenkultur des Zisterzienserordens. Eine anschauliche Tafelausstellung „Wasser – Brunnen – Gärten“ widmet sich in Kloster Bebenhausen ab dem 17. April den Gärten der Zisterzienser. Ein weiterer Programmpunkt des Themenjahres ist für den 9. September geplant. Unter dem Titel „Kulinarisches aus dem Naturpark Schönbuch“ werden Schönbuch-Köche zu Gast im Kloster sein. Wie in jedem Jahr legen die Staatlichen Schlösser und Gärten ein breites und vielfältiges Programm mit Führungen und Sonderführungen auf. „Arznei und Askese“ etwa präsentiert die Heilkunst der Zisterzienser, bei der der Anbau der Heilpflanzen im klostereigenen Garten eine wichtige Rolle spielte (Termine: 11. und 26. Juni, 10. Juli). Bei „Kloster, Garten, Kräutersalz“ wird im stimmungsvollen Kräutergarten von Kloster Bebenhausen an die alte Tradition der klösterlichen Gärten angeknüpft und es geht um Gewürzkräuter und Heilpflanzen. Die Herstellung einer eigenen Kräutersalz-Mischung gibt dieser Sonderführung die besondere Würze. (Termine: 19. Juni, 3. und 30. Juli). Alle Veranstaltungen findet man im Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten oder in einer der Broschüren mit allen Sonderführungsterminen.

VIelfalt der Veranstaltungen

Mit reichem Programm beteiligt sich Bebenhausen am Schlosserlebnistag 2016 am 19.

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

25. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

KLOSTER UND SCHLOSS BEBENHAUSEN: START IN DIE SAISON

Juni. Der landesweite Festtag der Schlösser steht in diesem Jahr unter dem Motto „Schloss-Spitzen“. Ebenfalls mit dabei ist Bebenhausen beim Erlebnistag im Kloster. Dieser neue Tag findet 2016 zum zweiten Mal statt. Unter dem Titel „Den Mönchen in den Topf geschaut – Essen und Trinken im Kloster“ geht es mit vielen Programmideen ins klösterliche Mittelalter. Ein großer Erfolg sind die standesamtlichen Trauungen: Die Nachfrage war im letzten Jahr so hoch, dass 2016 mehr Termine in Schloss Bebenhausen angeboten werden. Fünfmal an den jeweils letzten Samstagen im Mai, Juni, Juli, August und September können Brautpaare im Grünen Saal des Schlosses heiraten.

WWW.KLOSTER-BEBENHAUSEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).